

DIE BAUMBAU DIR HAUS DEIN EIGENES KÖNIGE BAUMHAUS

Wie du im Film DIE BAUMHAUSKÖNIGE sehen kannst, ist es gar nicht so schwierig, ein Baumhaus zu bauen. Wir geben dir ein paar Tipps, wie du mit dem Grundgerüst anfangen kannst. Sicherheit steht immer an erster Stelle und lass dir von einem Erwachsenen helfen!

Such dir einen großen und stabilen Baum aus, der das Gerüst gut halten kann. Geeignete Bäume für ein Baumhaus sind: Eiche, Buche, Linde, Esche, Ahorn, Fichte, Apfelbaum, Kastanienbaum oder kräftige Kiefern. Ein perfekter Baum hat folgende Eigenschaften:

- Einen kräftigen und stabilen Stamm und entsprechende Äste
- Starke und tiefreichende Wurzeln
- Er ist gesund und kein Träger von Parasiten, die den Baum schwächen

Als zusätzliche Sicherung deines Baumhauses dienen Stützen, die fest im Boden stehen. Du solltest ein Gelände einplanen, das mindestens 0,75m hoch ist. So können du und deine Freunde sicher in der Höhe spielen, ohne herunterzufallen. Zum Hinaufklettern empfiehlt sich eine Strickleiter oder eine richtige Holzterrasse.

MATERIALLISTE

Die Größe des Baumhauses wird anhand des Baumes und deiner eigenen Vorstellungen bestimmt. Das Material musst du also anpassen, dabei hilft dir aber bestimmt jemand!

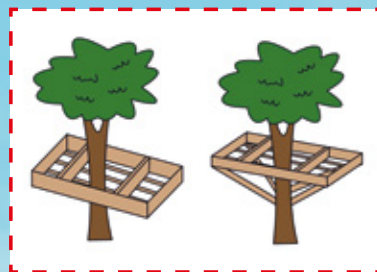
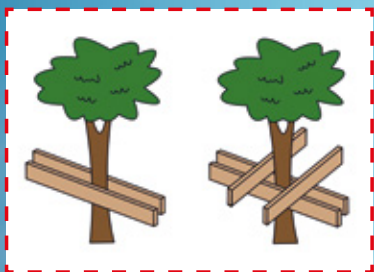
- Für die Grundkonstruktion des Podests nimmst du 50x150mm dicke Balken. Diese werden mit 10x100mm dicken Schlüsselschrauben befestigt.
- Für die Umrahmung rund um das Podest und alle zusätzlichen Holzteile nimmst du 50x100mm dicke Balken.
- Reste der Balken und Bretter kannst du beispielsweise nutzen, um den Boden deines Podests zu bauen. Wichtig ist nur, dass das Holz gleichmäßig dick ist.
- Für das Grundgerüst benutzt du 100x100mm dicke Balken als senkrechte Träger, 50x100mm dickes Holz für die queren Balken und 50x150mm dicke Balken für die Umrahmung. Um dich vor Regen zu schützen, brauchst du natürlich auch ein Dach. Hierfür nimmst du 25x100mm dicke, breite Latten.

DIE BAUMHAUSKÖNIGE BAU DIR DEIN EIGENES BAUMHAUS

1. Das Podest

Als Erstes brauchst du ein festes und stabiles Podest. Hierfür müssen zunächst zwei 50 x 150mm dicke Balken mit Schlüsselschrauben am Baumstamm befestigt werden. Im rechten Winkel befestigst du nun zwei weitere Balken auf den ersten beiden. WICHTIG: Achte unbedingt darauf, dass die Balken waagrecht sind. Diese vier Balken bekommen nun eine Umrahmung, für die du auch 50x150mm dicke Balken benutzt. Gehalten wird das Ganze von unterliegenden 50x100mm dicken Stützen, die sowohl an deinem Podest als auch am Baum festgemacht werden.

Innerhalb des Podests verlegst du nun Querbalken aus 50x100mm dickem Holz. Sie sollten nicht mehr als 40cm Abstand voneinander haben. Diese Balken machen deine Plattform stabil. Außerdem kannst du später deinen Boden darauf setzen. Vergiss nicht: Du musst auch auf dein Podest hochkommen. Plan daher unbedingt eine Öffnung im Boden ein.



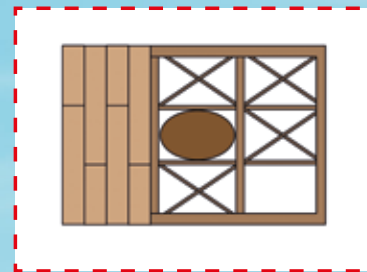
2. DER AUFBAU

Glückwunsch! Den schwierigsten Teil hast du schon geschafft!

Jetzt befestigst du 100x100mm dicke Pfosten an den Ecken. Zwischen den Eckpfosten baust du dein Geländer.

Für das Dach kannst du ähnlich wie für das Podest verfahren. Dafür nimmst du 50x150mm starke Balken. Um das Dach zu stützen, befestigst du zwischen Eckpfosten und Dachrahmen noch 50x100mm dicke Balken. Auf das Dachgerüst kommen jetzt 25x100mm dicke Bretter, auf die man später das gewünschte Material als Eindeckung ausbreiten kann.

Dein Grundgerüst ist fertig! An den Details kannst du jetzt nach und nach weiterarbeiten. Kleiner Tipp: Eine Fahne macht sich immer gut und kennzeichnet die Besonderheiten deines Baumhauses!



Inhalt der Anleitung

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.